



9. Februar 2021

VRB Saarland: Winter zeigt jetzt Grenzen des Lüftens in den Klassenräumen – Verband weist auf Arbeitsstättenverordnung hin

In Hinblick auf die bevorstehenden kalten Wintertage, die in den saarländischen Schulen bei vielfach geöffnetem Fenster verbracht werden sollen, erklärt die VRB-Landesvorsitzende Karen Claassen:

„Für die kommenden Tage prognostiziert der Wetterbericht des Saarländischen Rundfunks Tiefsttemperaturen von bis zu -14 Grad. Selbst die Tageshöchsttemperaturen sollen -1 Grad nicht übersteigen.

Der Musterhygieneplan für saarländische Schulen betrachtet in seiner derzeit gültigen Fassung nach wie vor das Lüften als zentrale Maßnahme der Pandemiebekämpfung: Es soll alle 20 bis 25 Minuten eine Stoßlüftung über zwei bis drei Minuten und in jeder Pause eine Querlüftung über gegenüberliegende Fenster/Türen erfolgen. Insbesondere die Querlüftung in den ca. 20-minütigen Pausen ist nunmehr aufgrund des Kälteeinstroms von außen problematisch.

Bei den derzeitigen Witterungsbedingungen ist dieses Vorgehen nach Ansicht des VRB Saarland Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern nicht zuzumuten. Die Temperaturen sinken so weit mehr ab als die vom Ministerium behaupteten zwei bis drei Grad. Die Heizungen schaffen es nicht aufgrund der ständig neu einströmenden Kälte den Raum aufzuheizen. Zudem wird im Musterhygieneplan festgelegt, dass zusätzliches Heizen „nicht erforderlich“ sei.

Da es in den Sommermonaten versäumt wurde ein Konzept zu erstellen, das auch in der kalten Jahreszeit den Unterrichtsbetrieb aufrecht erhalten kann, bleibt für den VRB nur eins: Räume, die nicht den in der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) vorgeschriebenen Mindestwert der Lufttemperatur von 20 Grad für leichte Arbeit im Sitzen aufweisen, können für den Unterrichtsbetrieb nicht genutzt werden. Beim großflächigen Auskühlen eines Gebäudes kann dies im Extremfall die Einstellung des Präsenzbetriebs für die Abschlussklassen zur Folge haben. Eltern, deren Kinder die Notbetreuung besuchen, sollten zudem auf die Problematik hingewiesen werden.“